

Antrag	Vorlage-Nr:	VO/2015/6059		
	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich		
Flüchtlingsarbeit in Osnabrück				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Verwaltungsausschuss	22.09.2015	N	Vorberatung	
Rat der Stadt Osnabrück	22.09.2015	Ö	Entscheidung	

Beschluss:

Der Rat möge beschließen:

1. Der Rat bekennt sich zu einer humanen Flüchtlingspolitik und bekräftigt dafür die Grundlagen des Osnabrücker Flüchtlingskonzeptes.
2. Der Rat begrüßt das starke ehrenamtliche Engagement der Bürgerschaft. Er dankt allen Engagierten und ermutigt die Bürgerinnen und Bürger dieses weiter zu verfolgen. Dies gilt in gleicher Weise für die hauptamtliche Arbeit der Flüchtlingshilfe der sozialen Träger, Vereine und der Verwaltung.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, gemeinsam mit den Trägern der Flüchtlingshilfe die Koordination und Vermittlung der ehrenamtlichen Arbeit weiter zu entwickeln.
4. Die Verwaltung wird aufgefordert, Flüchtlingen in lokalen Unterkünften Zugang zum Internet, wo möglich via WLAN, zu ermöglichen.
5. Bund und Land werden aufgefordert,
 - a) die Kommunen finanziell so auszustatten, dass sie den weiter wachsenden Herausforderungen der Aufnahme und Integrationen von Flüchtlingen gerecht werden können.
 - b) die Finanzierung von Sprachkursen und Sprachfördermaßnahmen zu ermöglichen, bzw. zu verbessern. Das Land wird aufgefordert die Zahl der Sprachlernklassen der Entwicklung stetig anzupassen.
 - c) die Gesundheitsversorgung durch Einführung einer Gesundheitskarte (wie u.a. in NRW) sozialer zu gestalten und damit zugleich Bürokratiekosten zu senken.
 - d) Ein modernes Einwanderungsgesetz auf den Weg zu bringen.
6. Eine Rückkehr zu Sachleistungen lehnt der Rat aus sozialen und verwaltungstechnischen Gründen ab.

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Stadtziel/e:

Sachverhalt:

Begründung erfolgt mündlich

gez. Michael Hagedorn

gez. Frank Henning

